

TENOVIS

Wir entwickeln Vorsprung.



MEDCOM®

**Patienten-Bedienkombination
mit Chipkartenleser**





Mehr Patientenkomfort erleichtert auch die Arbeit des Personals

Viele Vorteile durch Tenovis

Dieses Erweiterungsmodul ist für den getrennten Einsatz und zur Nutzung verschiedener auch vorhandener Tenovis Telefonendgeräte in der MEDCOM®-Konzeption vorgesehen. Die separate Anschlussleitung des Moduls wird mit der Versorgungs-/Lichtschiene und dem vorhandenen oder noch einzusetzenden Endgerät verbunden. Durch diese Variante steht dem Krankenhaus eine Vielzahl von Tenovis Endgeräten zur Verfügung. Alle ausgestattet mit hohem Bedienkomfort für den Patienten durch Einsatz der Chipkarte.

Vorteile für den Patienten

- Hoher Bedienkomfort durch die abnehmbare Bedieneinheit, die wie eine Fernsteuerung vom Bett aus genutzt werden kann
- Vereinfachte Handhabung aller Funktionen
- Schutz vor Missbrauch
- Keine PIN-Code-Eingabe erforderlich

Vorteile für das Krankenhaus

- Ein Bediengerät für alle Medien, unabhängig vom Telefon (bei aufgelegtem Telefonhörer)
- Entlastung des Pflegepersonals
- Minimierung von Fehlbedienungen

Komfortable Bedieneinheit mit wichtigen Funktionen

Chipkartenleser

Aktivierung der gewünschten Leistungsmerkmale Telefon und/oder TV (gebührenpflichtig) durch Stecken der Chipkarte. Das Ziehen der Chipkarte verhindert die Fremdnutzung (Schlossfunktion). Nach Kundenwunsch wird das Telefon halbamts- oder hausberechtigt geschaltet.

Rundfunk

Anschlussmöglichkeit für dynamischen Stereo-Kopfhörer mit Aufhängevorrichtung, Programmwahl über Folientaste für 6 Rundfunkprogramme bei aufgelegtem Hörer, Lautstärkeregelung über +/- Schalttasten.



Die handliche Bedieneinheit kann vom Bett aus wie eine Fernsteuerung genutzt werden

Fernsehen

Programmauswahl bei aufgelegtem Hörer durch +/- Schalttasten. Fernsehen über Stereo-Kopfhörer wie bei Rundfunkempfang.

Schwestern-Ruf

Integration der Standard-Bedienelemente für Schwestern-Ruf nach DIN über beleuchtete Folientaste.

Birtaster

Anschlussbuchse für Birtaster (DIN-Lichtruf) vorgesehen.

Kontostatusanzeige

Über LED wird dem Patienten bei Vorkasseverfahren der jeweilige Kontostatus angezeigt. Grüne LED bedeutet: ausreichender Geldbetrag vorhanden, Funktionen für gebührenpflichtige Leistungen sind freigeschaltet.

Gelbe LED bedeutet: ein durch das Krankenhaus festgelegtes Limit (z.B. DM 5,-) ist erreicht. Es sollte zur Fortführung bzw. weiteren Nutzung nachgezahlt werden, z.B. an der Kasse oder am Bargeldterminal. Rote LED bedeutet: Vorkassenbetrag ist aufgebraucht. Der Zugang zu gebührenpflichtigen Leistungen ist gesperrt. Nutzung des Telefons nur hausintern.

Schwestern-Service-Ruf

Direkte Sprechverbindung zum Stationszimmer durch einen Tastendruck im Handapparat.

Orientierungslicht

Zum schnellen Aufladen der Bedieneinheit bei Dunkelheit.

Lichttaster

Integrierte Lichttaster zum Schalten des Lese- und Deckenlichts.

Schwenkarm

Durch einen Schwenkarm am Nachttisch lässt sich die Bedieneinheit in den Bewegungsbereich des Patienten schwenken. Der feste Standplatz ermöglicht einen schnellen Zugriff zum Gerät. Dadurch hohe Sicherheit und freie Ablagefläche auf den Nachttischen.

Parkstation

Bei Desinfektion des Nachttisches kann die komplette Einheit an einer speziellen Parkstation an der Wand aufgehängt werden.